

vertrauen. leben.

Evangeliumskirche

Evang.-luth.
Versöhnungskirche
München-Harthof

Versöhnungskirche • Hugo – Wolf – Str. 18 • 80937 München

Pfarramt Pfarramt
Evangeliumskirche Versöhnungskirche
Stanigplatz 11 Hugo-Wolf-Straße 18
80933 München 80937 München
Telefon: 089 / 313 26 59 Telefon: 089 / 31 20 26 30
pfarramt.evangeliumskirche-m@elkb.de
pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de

Dekan Felix Reuter Diakon Maik Richter
Telefon: 089 / 31 40 99 91 Telefon: 089 / 31 20 26 32
felix.reuter@elkb.de maik.richter@elkb.de

München, den 16.05.2020

Informationen zur Konfirmation

Liebe Eltern, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Wir grüßen Sie und Euch herzlich und hoffen das es Ihnen und Ihrer Familie in dieser außerordentlichen Zeit gut geht.

Wie schon im letzten Informationsbrief vom 3. April 2020 möchten wir Sie erneut über den weiteren Verlauf des KonfiKurses und die Konfirmation informieren.

In einer Besprechung am 13. Mai haben wir uns intensiv beraten und über das für dieses Jahr geplante Konfirmationsfest und den neuen Konfirmationsjahrgang 2020/2021 nachgedacht.

Nach Abwägung der unterschiedlichen Optionen haben wir uns entschieden, die diesjährige Konfirmation auf das kommende Frühjahr 2021 zu verschieben, in der Hoffnung, dass dann wieder uneingeschränkt Festgottesdienst und Familienfest möglich sein wird. So werden wir es den beiden Kirchenvorständen vorschlagen. Und wir hoffen sehr, dass wir mit dieser Entscheidung auch Ihr Verständnis finden.

Gerne wollen wir Ihnen unsere Beweggründe erläutern und darüber auch noch in den persönlichen Austausch mit Ihnen kommen:

Zum einen ist es auch jetzt immer noch nicht abzusehen, ob, und wenn ja, wie ein Fest der Konfirmation noch in diesem Jahr möglich sein wird. Auch können wir noch nicht genau sagen, wie ein neuer Konfirmandenkurs für den neuen Jahrgang gestaltet werden kann. Es gilt weiterhin „auf Sicht zu fahren“, die aktuellen Entwicklungen gut im Blick zu haben und auf dieser Grundlage Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig sollen Sie Planungssicherheit haben für das wichtige Fest der Konfirmation.

Zum anderen konnten wir unser geplantes Programm aufgrund der Corona-Pandemie und den Ausgangsbeschränkungen sowie Versammlungsverboten nicht durchführen. Uns fehlen noch ein paar wichtige Themen, die zur Grundlage eines jeden Konfirmierten gehören.

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Das bedeutet, dass die diesjährigen Konfirmand*innen zusammen mit den neuen Konfirmand*innen den neuen Kurs belegen und nächstes Jahr 2021 eine gemeinsame Konfirmation feiern werden.

Für die Verlängerung des Kurses für Ihre Kinder erheben wir keine weitere KonfiKursgebühr. Wie wir es mit den Kosten machen werden, wenn wir noch einmal auf eine Konfirmandenfreizeit fahren werden, beraten wir zu gegebener Zeit, wenn klar ist, dass Freizeiten wieder stattfinden können. Wie immer gilt: Geld soll nie ein Hinderungsgrund sein, dass Ihr Kind an den Angeboten des Kurses teilnehmen kann!

Wir sind freilich darauf bedacht, dass die neue und alte Konfirmandengruppe gut zusammenfindet. Wir sorgen dafür, dass das Zusammensein in der größeren Gruppe für alle eine gute Erfahrung sein wird. Und wir werden unsere inhaltlichen Themen etwas verändern und neugestalten, damit es für die jetzigen Konfirmand*innen nicht langweilig wird und sich nichts doppelt. Hier werden wir versuchen, bereits vorhandenes Wissen zu intensivieren und Synergien herzustellen die dann den „neuen“ Jahrgang ebenso befruchten.

Wir werden uns die nächsten Tage nach Versand dieses Briefes telefonisch bei Ihnen melden, auch gibt es nach dem Gottesdienst am kommenden Sonntag Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Schon heute laden wir Sie und Euch für den **Infoabend** am **16. Juli 2020** um **19.00 Uhr** im **Gemeindesaal** der **Versöhnungskirche** zusammen mit den neuen Konfirmandenfamilien ein. Dies dient zum gegenseitigen Kennenlernen, aber auch der Weitergabe von wichtigen Informationen rund um den Konfirmandenkurs.

Damit der Kontakt zwischen uns und den Konfirmand*innen bis dahin nicht abbricht, würden wir uns gerne weiterhin treffen. Zurzeit ist es nur online über ZOOM Videokonferenzen möglich. Sollte sich bis zu den Sommerferien die Lage weiterhin entschärfen, wären physische Treffen auch wieder möglich.

Konkret treffen wir uns jeweils von **16.00 Uhr – 17.00 Uhr** am **29. Mai; 19. Juni; 03. Juli** und **17. Juli 2020**.

Über **ZOOM** bleibt die bisherige [REDACTED] und das dazugehörige **Passwort:** [REDACTED] erhalten.

Liebe Eltern,

liebe Konfirmand*innen!

Das Osterfest liegt hinter uns, die freudige Osterbotschaft, die trägt und stärken kann. Das Pfingstfest liegt vor uns – der „Geburtstag“ der Kirche. Inmitten dieser beiden großen Festtage ist die Welt immer noch auf den Kopf gestellt und ein „normales“ Leben scheint in weiter Ferne zu liegen. Die Frage nach „Normalität“ beschäftigt viele in dieser Zeit. Was ist denn „normal“ und was nicht? Sind wir vielleicht auf den Weg in eine neue „Normalität“ oder hat diese schon längst begonnen?

Die Jünger und Jüngerinnen und die ersten Christen haben auf eine ganz andere Art und Weise eine neue Normalität erlebt. Inmitten des vom Tod bedrohten Lebens begegnen sie seit Ostern dem Auferstandenen und seiner Einladung zum neuen Leben. Inmitten der Verzagtheit begeistert ein neuer Geist an Pfingsten die müden und hoffnungslosen Seelen der Menschen. Dadurch veränderte sich alles in ihrem Leben, so ähnlich wie es auch manchen in diesen Tagen geht. Sicher war es für die ersten Christen etwas Positives, kein Virus, der das Leben bedroht. Dennoch hatten auch diese Geschwister im Glauben kein einfaches Leben – wahrscheinlich in mancher Hinsicht viel schwerer als wir es haben, mit oder ohne Corona.

Über allen, damals wie heute, steht der Zuspruch, wie er uns als Wochenspruch für das kommende Pfingstfest zugesprochen wird aus Sacharja 4, 6b: „**Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.**“

Gut zu wissen das Gott uns seinen Beistand schickt, wenn wir nicht mehr können oder weiterwissen, dass wir nicht allein sind und dass sein guter Geist in allem Tun, auch in allem (Aus)Ruhem wirkt.

Bleiben Sie gesund und vor allem behütet. Ein gesegnete Frühlingszeit wünscht Ihnen von Herzen

Ihr



Maik Richter, Diakon

Versöhnungskirche

Ihr



Felix Reuter, Dekan

Evangeliumskirche

